



Upcycling beim Balkongärtnern



Zutaten



Tetrapak, grosse Joghurtbecher oder Alubüchsen (mind. 5 dl Fassungsvermögen)



Erde



Setzlinge (z.B. Salat, Kohlrabi, Kräuter etc.) oder Samen (Radiesli, Spinat, Bohnen etc.)

Vorgehen

1. Behälter gründlich reinigen und in der Wand ca. 2 cm über dem Boden 2 – 3 Abflusslöcher bohren. Diese verhindern, dass die Wurzeln im Wasser stehen und faulen. Dadurch, dass die Löcher etwas erhöht sind, erhält man ein kleiner Wasserspeicher.

2. Die Behälter können bemalt oder beschriftet werden.
3. Die Behälter mit Erde befüllen und mit der Faust leicht andrücken. Wenn man Sackerde verwendet, diese mit ein wenig 'Muttererde' mischen, um sie mit Mikrolebewesen zu 'impfen'. Du wirst sehen, die Pflanzen wachsen viel besser!
4. Pro Gefäss ein Setzling pflanzen und gut angießen, damit die Erde an den Wurzelballen geschwemmt wird. Bei Saatgut überlegen, wie gross die Pflanze je nach Sorte wird und dann die Anzahl Samen einzeln auf die Erde legen – für den richtigen Abstand. Dann nochmals eine kleine Schicht Erde darauf streuen, um die Samen zu bedecken. Vorsichtig angießen. Z.B. mit einem Wasser-Sprüher.
5. Gefässe regelmässig giessen. Saatgut feucht halten bis es gekeimt ist, danach kann man die Erde auch mal komplett abtrocknen lassen, damit vermeidet man Schimmel.
6. Nun braucht es viel Geduld und wenn das Gemüse dann gross ist:

En Quätä!

